



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Kirche gestern, heute und morgen

15.12.2000

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.23.66

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-12826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-12826)

früher ein Keilstein.
Kirche gestern. Heute und Morgen.

Einleitung: a) Das geht ins Karren.
gedenke deiner Kirche auf der
ganzen Erde und vollende die Vork
in der Liebe...

b) Das zweite: Viel habe heute mit der
Lohnkirche, sprich Rom, Schwierig.
Kritik. Und in einigen Punkten deutet
auf das Gefühl, daß da die Kirche in
der Liebe wachsen muß.

c) Wachsen in der Liebe der Kirche müssen
auch wir. Und dazu gehört, daß wir
die Entwicklung der Kirche ein wenig
verstehen.

1) Die Erinnerung: ganz Begräbnis zum Mutter nach
dem Krieg, an einem
Wintermorgen.
12.00 Uhr. VdF. 2 Koop

Die Volkskirche
Aber Religion als Schicksal. Man würde als
Katholik geboren. Und das war eine Selbstver.
ständlichkeit.

+ Tiefe Frömmigkeit
Menschlich dem Glauben
getragen.
Glaube in Leb. Beziehung
verankert.
In Tirol besonders stark
18. Jhd.

Traditionsglaube.
Zweiseitige Haltung
gegen Andersdenkende.
Antisemitismus.
Hilfen in der Moral:
Unschliche Kirche
partizipativ ge-
bunden; Kirche und
pol. Macht. Zwänge

Der Tieffraum

2) Die verfolgte Kirche:

Verfolgung zum erstenmal seit 1500 Jahren.
Kirche ohne Macht. Tirol schaffen K.

Schönberg, Georg Schuchter Jugend; Maria Wald
Mast. April. Pachtlosigkeit, K2, Bernadetten
Jugend 38: 1700 Verhaftungen.

+ Persönlicher Glaube
gefragt
Bekanntnis, Selbst. Erkennt
Auf sich nehmen von
Nachteilen.
Kreuz und Todswille;
Brüder. Brüder und
Mutter.
Die Schwierigkeit des
Widerstands.
Erfahrung, was der
Glaube ethisch ist
und bedürftig ohne
irgendem Gewalt.
Anerkennung.
Martyr

- In der Verfolgung
und die theol. Ho.
Weiterentwicklung
Zurückblicken.
fröhlich - feind - Denken
Begegnung mit
flüchtig
Es geht nicht um
Widerstandsprobleme,
sondern neues Wort
leben.
Im Ganzen: für meine
Kirchenbew. POSITIV.

3) Die Kirche des Aufbruchs und des Konzils.

Ein großer Schwung in der Nachkriegszeit
 Bekennungsstag mit 8000 - 10000 Jugend-
 lichen, Barmen, Blutzeugen der K.A.; Grün-
 dung der Gliederungen der K.A.; KGR,
 Verkündigung der Gemeinde.
 Aber die grundsätzl. Strukturen mit der Weltkirche:
 Christliche Christen mit dem lat. Beken-
 nnis mit dem anderen Christen, nach dem Holocaust
 mit den Juden 2 Jahrtausend problem.
 Das Konzil Joh. XXIII. der bedingt. Papst J.
 Jhdt.

+ Zirkum/Division
 Fortschritt Kirche.
 Offene Kirche:
 Die Evangelischen,
 das Verk. d. J. Juden

- einige fragen unge-
 klärt. Sexualfragen.
 Kard. König.
 progressive Stimmen:
 ungeklärt - Papst
 und zentrale - Bischöfe
 und die Kirchen.

4) Die unruhige Kirche

Aber unruhige Zukunft sind unangenehm;
 Extreme, Reaktionäre der Angst. Eine
 konservative Wille; ~~Sicht~~ Sexualfragen;
 die Weiblichkeit der Frau;
 Liturgie; Erklärungen.
 Aber: unruhige Zukunft dienen auch dazu
 dass man sich über das Wesentliche
 klar werden muss: am Beispiel
 Sakramente und Zölibat.

5) Die geliebte im Morgen

- 1) Wege in die Tiefe
- 2) Lebendige Pfarre
- 3) Die helfen (strukturelle Veränderungen)
- 4) Bischöferennung, Priesterfrage, Frauenfrage